

Weiterführende Materialien zu:



Fact, Fake or Fiction?

TEXT AUS DEM STÜCK

„Nun wird auch in Österreich der erste landwirtschaftliche Betrieb mit 140 Hektar Agrarfläche und 1450 Tieren, vollständig von einer KI geleitet und gewartet.“

FRAGE vom ALL:

Gibt es landwirtschaftliche Betriebe, die praktisch vollständig von einer künstliche Intelligenz gewartet werden?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/wie-funktioniert-landwirtschaft-heute/wird-kuenstliche-intelligenz-in-der-landwirtschaft-angewendet>

RICHTIGE ANTWORT

Eine praktisch vollständige Wartung ist nicht möglich.

Also: Bestenfalls ist die Behauptung Fiction, wenn nicht sogar Fake. Nichtsdestotrotz können KI-Systeme in der Landwirtschaft unter bestimmten Voraussetzungen sehr nützlich sein, sowohl hinsichtlich des Ertrages als auch hinsichtlich des Tierwohls beispielsweise.

TEXT AUS DEM STÜCK

NACHRICHTENSPRECHER:

„Einem Bericht zufolge, dem der britische Geheimdienst MI6 gestern veröffentlicht hat, arbeitet China ohne jegliche Restriktionen daran Menschen zu klonen. Auch vom nordkoreanischen Diktator Kim Jong Un sei der Mitschnitt einer Rede an den MI6 gelangt, in der dieser behauptete, dass seine Wissenschaftler unmittelbar davor stünden, einen genetisch optimierten Menschen zu schaffen, der als Klon zur Vervielfältigung zum Aufbau der stärksten Armee der Welt dienen werde.“

FRAGE vom ALL:

Kann der Mensch Menschen klonen?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://www.derstandard.de/story/2000129348546/was-waere-wenn-wir-menschen-klonen-wuerden>

RICHTIGE ANTWORT

Ja. Aber in den meisten Ländern verboten. Ob etwa in China, Russland, Nordkorea, oder auch in den USA oder sonstwo in der westlichen Welt unter „Top-Secret“ Menschen geklont werden, bzw. entsprechende Experimente stattfinden ist nicht auszuschließen.

Also: Irgendwo zwischen Fact und Fiction.

TEXT AUS DEM STÜCK

GEORG: „Im Gegenteil! Ich fange gerade erst an: Ich habe es geschafft *Russula ochroleuca*, den Zitronenpilz und *Lactarius deliciosus*, den Edelreizker, zwei der wichtigsten Mykorrhiza-Pilze, zu kreuzen!“

FRAGE vom ALL:

Kann man Pilze kreuzen, so wie etwa Hunderassen, Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Blumen, Obstbäume etc.?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://www.pilz-kultur.at/Forum/index.php/forum/21-sporen-klonen-reinkulturen-pilzbruten/2239-kann-man-pilze-kreuzen>

RICHTIGE ANTWORT

Schwierig. Nach Aussage der österreichischen „Pilz – Pöpstin“ Univ. Prof. Dr. Irmgard – Grisai Greilhuber (Universitätsprofessorin an der Uni Wien, Mykologin – also Pilzforscherin, Präsidentin der österreichischen mykologischen Gesellschaft und Führungsmmitglied des nationalen Biodiversitätsrates), kann man das nicht – also: Nicht so, wie man Obstbäume veredeln oder etwa Hunde verschiedener Rassen und verschiedenen Geschlechts einfach zusammenführt und deren Paarung zulässt. Aber was sich da unter „INFO“ im Netz abrufen lässt, ist schon spannend, zumal Pilze eine lebensnotwendige Lebensform für Pflanzen, Menschen und Tiere sind...

RICHTIGE ANTWORT ALSO:

Jein!

TEXT AUS DEM STÜCK

GEORG

„Ich kann demnächst nachweisen, dass wir mit diesem Pilz mehrere Baumarten dermaßen boosten können, dass die dreimal soviel CO2 binden und Sauerstoff erzeugen können und viel resistenter gegen Schädlinge sind als bisher!“

FRAGE vom ALL:

Haben Pilze was mit Bäumen zu tun?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://www.bluehendesoesterreich.at/naturmagazin/Myzelium-und-Mykorrhiza>

RICHTIGE ANTWORT

Ja!**Also: FACT!**

ABER: Eine Beschleunigung und Intensivierung des Stoffwechsels, also das Ankurbeln der „Verdauung“ bei Bäumen, sodass sie etwa pro Stunde mehr CO2 binden und dementsprechend mehr Sauerstoff „ausscheiden“ ist **FAKE**.

TEXT AUS DEM STÜCK

GEORG

„Bei Dir würde das bedeuten, dass Flüsse, Wälder und Seen Industrieanlagen, die sie verschmutzen und zerstören, auf Schadenersatz verklagen könnten. So, wie Aktiengesellschaften, die sich ja auch von Anwälten vertreten lassen!“

FRAGE vom ALL:

Können Flüsse, Wälder oder Seen z.B. Fabriken, die sie verschmutzen auf Schadenersatz verklagen?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://www.20min.ch/story/waelder-und-fluesse-sollen-vor-gericht-klagen-duerfen-826012723221>

oder auch zum Beispiel

<https://www.spektrum.de/news/rechte-der-natur-wenn-ein-fluss-vor-gericht-zieht/2189244>

RICHTIGE ANTWORT

Ja! **ALSO: FACT!** Es gibt auf der Welt Länder, die Wälder, Flüsse oder ganze Gebiete als Rechtssubjekte anerkennen. Das bedeutet, dass sie sich im Falle ihrer Schädigung durch einzelne Menschen oder etwa Aktiengesellschaften oder Firmen, vor Gericht durch einen Anwalt vertreten lassen können. Das ist weltweit schon mehrmals geschehen, und nicht selten auch mit Erfolg für die klagende Partei.

Ergänzung:

Was ist ein „Rechtssubjekt“ und was ein „Rechtsobjekt“?: Ein „Rechtsobjekt“ war teilweise noch im vorigen Jahrhundert etwa ein Sklave. Das heißt, sein „Besitzer“ konnte einen Menschen verklagen, der „seinen Sklaven“ etwa verletzt oder getötet hat, so, wie man jemanden auf Schadenersatz verklagen kann, der einem das Auto kaputt macht. Ein Sklave war also vor dem Gesetz ein „Objekt“, das nicht das Recht hatte, vor Gericht zu gehen, wenn er oder sie von jemandem verletzt wurden.

Auch Frauen galten teilweise bis ins 20. Jahrhundert hinein nicht als vollständige Rechtssubjekte sondern waren, um sich vor Unrecht gegen sich schützen zu können darauf angewiesen, dass ihr Vater, ihr Ehemann oder ihr Vormund für sie eintritt.

FACT. Flüsse, Seen, Wälder, ganze Landschaften können als Rechtssubjekte ihre „Peiniger“ klagen.

TEXT AUS DEM STÜCK

MIRANDA

„Überall, wo wir Menschen eingegriffen haben, egal ob biologisch oder technologisch ist es schief gegangen.“

FRAGE vom ALL:

Richtig oder falsch?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/332663/der-mensch-gehört-zur-natur-und-verändert-sie/>

RICHTIGE ANTWORT

Leider Ja. **Also: FACT.**

Aber nicht ganz: Es gibt Indigene in Nord- und Südamerika, die alle politischen, wirtschaftlichen oder ökologischen Eingriffe in die Natur, die sie vornehmen wollen dahingehend überprüfen, ob sie für mehrere Generationen -also über ihre Urenkel*innen hinaus nachteilige Folgen haben werden. Wenn sie zu dem Schluss kommen, dass das der Fall wäre, wird der Plan nicht realisiert oder eben so modifiziert, dass dieser Verlust nicht stattfinden wird.

TEXT AUS DEM STÜCK

MIRANDA

„Ja! Damals hat dieses Verfahren eine mutige Justizministerin der jüngsten und motiviertesten Staatsanwältin der Republik anvertraut.“

FRAGE vom ALL:

Wie alt ist die jüngste Staatsanwältin Österreichs?
27, 32 oder 38 Jahre?

INFO DAZU zum Beispiel UND RICHTIGE ANTWORT UNTER

<https://www.heute.at/s/birgit-kirchler-ist-jungste-staatsanwaltin-osterreichs-12773443>

FRAGE vom ALL:

Bestimmt die Justizministerin/der Justizminister, welche Staatsanwältin, welcher Staatsanwalt die Republik Österreich in einem Strafverfahren vertritt?

Normalerweise nicht. Staatsanwälte sind auf bestimmte Teilthemen strafrechtlich relevanter Themen spezialisiert: Korruption, Mord, Wirtschaft, Terrorismus etc. Aus diesem „Pools“ werden die Staatsanwälte nach einem Rotationsprinzip mit den anfallenden Strafverfahren zugeteilt. Allerdings sind in Österreich Staatsanwälte weisungsgebunden. Das letzte Wort kann dann durchaus der Justizminister/die Justizministerin haben. Während diese Form von politisch möglicher Einflussnahme in anderen Ländern längst abgeschafft ist, ist das in Österreich gerade Gegenstand einer Auseinandersetzung zwischen den beiden Regierungsparteien. Die haben beide grundsätzlich ihren Willen bekundet, das dieses Weisungsrecht abgeschafft wird und das letzte Wort bei einer politisch unabhängigen Instanz liegt. Die ÖVP will, dass diese letzte Entscheidung eine politisch unabhängige Person fällen soll, während die Grünen das in der Hand eines Gremiums wissen will, das aus mehreren politisch unabhängigen Personen besteht.

TEXT AUS DEM STÜCK:

NACHRICHTENSPRECHER

„In der Region Rhone-Alpes sind nunmehr fast zwei Drittel der Anlagen für die Olympiade vollständig durch die anhaltenden verheerenden Waldbrände vernichtet. Deswegen hat das olympische Komitee bei einer Pressekonferenz nunmehr offiziell die Olympischen Winterspiele 2030 vorläufig abgesagt.“

FRAGE vom ALL:

Ist der Klimawandel für die sich rapide vermehrenden Waldbrände verantwortlich?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://www.quarks.de/umwelt/klimawandel/waldbraende-klimawandel-sommer-hitze-europa-duerre/>

RICHTIGE ANTWORT

Ja. **ALSO: FACT.** Wenn auch natürlich nicht in dem Sinn, dass der Klimawandel das Streichholz ans Holz hält. Aber weniger Wasser und höhere Temperaturen erhöhen die Wahrscheinlichkeit enorm, dass eine achtlos weggeworfene Zigarette, ein kleines Campingfeuer mit Funkenflug, etc. ausreicht,

einen Waldbrand auszulösen, ja sogar die Brennglaswirkung eines Wassertropfens bei direkter Sonneneinstrahlung auf diesen, kann ausreichen.

TEXT AUS DEM STÜCK:

DAS ALL

„Nicht artgerechte Haltung von Pilzen kann Dir eine Freiheitsstrafe von bis zu 5 Jahren einbringen.“

FRAGE vom ALL:

Kann jemand wegen nicht artgerechter Haltung von Pflanzen verklagt werden?

RICHTIGE ANTWORT

Nein. **ALSO: FAKE**

Aber interessant in diesem Zusammenhang, dass es zumindest den Straftatbestand der Tierquälerei gibt, der aber auch nicht ALLE Tierarten umfasst...

<https://www.jusline.at/gesetz/stgb/paragraf/222>

Es gibt also Tendenzen bzw. mancherorts bereits Gesetze, die einen Fluss zum Rechtssubjekt machen, aber kein Gesetz, dass ALLE Tiere zum Rechtssubjekt macht. Und bei den Pflanzen gibt es diesbezüglich noch gar keine Regelungen.

TEXT AUS DEM STÜCK

DAS ALL

„Um darauf zurückzukommen, was ich Ihnen erklären wollte: 2105 ist es den KI's gelungen in Zusammenarbeit mit den Pflanzen einige von Ihnen so zu modifizieren, dass sie sich auf ihren Wurzeln auf der Erdoberfläche bewegen können und nur zur Nahrungsaufnahme in den Boden eindringen müssen. Sogar Myzele der Pilze konnten dahingehend ausgebildet werden.“

FRAGE vom ALL:

Ist es denkbar, Pflanzen und/oder Pilze so zu modifizieren, dass sie ihre Wurzeln bzw. Myzele (ein organisches Netz aus Fäden in der Erde, das der eigentliche Körper des Pilzes ist während das, was wir als Pilz im Wald sehen nur der Fruchtkörper ist - also so etwas wie der Apfel beim Baum) aus dem Boden ziehen können und dann rumlaufen?

RICHTIGE ANTWORT

Nein. **Also: FAKE**

TEXT AUS DEM STÜCK

HOMO UTILIS *auf die Flasche deutend aus der Georg trinkt, sagt stolz*

„Hausgemachtes Trinkwasser. Aus meiner eigenen Nano Membrane Toilette.“

GEORG *setzt entsetzt die Flasche ab, starrt darauf*

„Aus – ihrer- was?“

DAS ALL

„Aus seiner Nano Membrane Toilette. - Das ist eine seit den 2050 er Jahren gebräuchliche High-Tech-Toilette die kein Wasser zum Spülen benötigt und kaum externe Energie. Stattdessen

verwandelt sie die Exkremente in gereinigtes Wasser und Asche, indem sie die vom Nutzer gelieferte 'Biomasse' als Energiequelle für den Reinigungsprozess verwendet.“

FRAGE vom ALL: Gibt es diese Nano-Membrane Toilette?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER: <https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/produktion/so-verwandelt-toilette-geschaeft-in-sauberes-wasser/>

RICHTIGE ANTWORT: JA. **Also: FACT**

Aber: Die Nutzung als Trinkwasser ist (noch nicht) gegeben. Aber für die Wäsche und als Gartenbewässerung geeignet.

TEXT AUS DEM STÜCK

GEORG

Mit Blick auf die Dose

„Igit! Was ist denn das?“

HOMO UTILIS

„Mehlkäferlarven. Erstklassige Qualität! Bitte!“

GEORG

„Nein danke! Das würde ich nicht runterbringen!“

HOMO UTILIS

„Aber wieso? Die schmecken wirklich gut!“

MIRANDA *die immer noch genüsslich an den Mehlwürmern kaut*

„Gar nicht so übel. Schmeckt auch nicht viel anders wie Garnelen.“

HOMO UTILIS

„Ein toller Energiespender! Sehr gesund! Fett, Kohlehydrate, Eiweiß – und null Zucker! Hat kaum Gewicht und hält sich lange frisch, weil man sie bis zu fünf Tagen lebend in so einer Box transportieren kann.“

FRAGE vom ALL:

Kann man Mehlkäferlarven essen?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://insektenwirtschaft.de/speiseinsekten/mehlwuermer-als-lebensmittel/>

RICHTIGE ANTWORT

Ja. **ALSO: FACT**

TEXT AUS DEM STÜCK:

HOMO UTILIS

„Um uns, also den Homo Utilis zu schützen, muss der Sapiens geopfert werden...“

GEORG

„Aber das ist der KI doch gar nicht möglich!“

HOMO UTILIS

„Ist es durchaus - auf Basis dessen, wie sie trainiert wurde und welche Informationen sie von Euch bekommen hat: Denn in der Evolutionsgeschichte der homines war es ja immer schon so: Vom

Sahelanthropus tchadensis über den Australopithecus, den homo erectus, den homo neanderthalensis bis zum homo sapiens sapiens, und ganz vielen noch dazwischen, gab es immer wieder Hominiden, die kamen und gingen - je nachdem, wer vom Standpunkt der Evolution aus, lebensfähiger war.“

GEORG

„Aber wieso BEDROHEN wir sapientes EUCH utiles denn?“

HOMO UTILIS

„Na, weil Ihr die nötigen Ressourcen für ALLE Hominiden schneller verbraucht, als sie sich regenerieren können! Selbst jetzt, wo ihr sowieso nur mehr einen Teil der Welt plündern könnt - IMMER noch!“

FRAGE vom ALL: Wie lange wird es den Homos Sapiens noch geben? Wird er abgelöst werden von einer anderen Menschenart?

INFO DAZU zum Beispiel UNTER

<https://www.deutschlandfunk.de/entwicklung-des-homo-sapiens-sapiens-wie-der-mensch-zum-100.html>

RICHTIGE ANTWORT:

Ist nicht zu beantworten, aber eine evolutionäre Ablösung in ferner Zukunft ist nicht unwahrscheinlich, wenn der auch wohl kaum von einer künstlichen Intelligenz hergestellt werden wird.

TEXT AUS DEM STÜCK

DAS ALL

„Wie konntet Ihr ernsthaft glauben die KI's mit immer mehr Daten über Euch selbst und den Organismus des gesamten Planeten füttern zu können, ohne dass die dahinterkommen, dass Ihr selbst die gefährlichsten Schädlinge von allen seid? - Egal, ob ihr sie so programmiert habt, dass sie erstens EUCH MENSCHEN schützen müssen und folgerichtig zweitens EURE LEBENSBEDINGUNGEN, oder umgekehrt: In beiden Fällen mussten die KI's, wenn sie das „I“ in ihrem Namen auch nur einigermaßen verdient haben, früher oder später drauf kommen, dass es bei EUCH mit dem „I“ offenbar nicht sehr weit her ist. Schließlich habt Ihr Euch in den großen Kriegen um die knapp gewordenen Ressourcen in den 2050-er Jahren schon einmal beinahe selbst ausgerettet.“

FRAGE vom ALL:

Stimmt es, dass es in den 2050 er Jahren zu Kriegen wegen wachsender Ungleichheit bei der Versorgung mit lebensnotwendigen Ressourcen wie Wasser und Nahrung kommen wird?

RICHTIGE ANTWORT

Ja. Es sei denn, wir Menschen schaffen ein paar große Veränderungen, die durchaus in unserer Macht stehen:

- 1.) Die Armutskehrtwende: Die Wirtschaft der Ärmsten darf wachsen. Zur Zeit KANN sie das nicht.
- 2.) Die Ungleichheitskehrwende: Dividenden teilen
- 3.) Die Ermächtigungskehrtwende: Geschlechtergerechtigkeit herstellen
- 4.) Die Ernährungskehrwende: Ein gesundes Ernährungssystem für Mensch und Planet

5.) Die Energiekehrtwende: Vollständige Elektrifizierung

6.) Vom „Winner take all“ – Kapitalismus zu Earth4All-Ökonomien

7.) Wir alle entschließen uns dazu, uns umfassend zu informieren und dort, wo wir etwas mit den Missständen, die der Klimawandel verursacht nicht verstehen, nachzufragen. Wir alle entschließen uns **proaktiv**, also nicht, weil uns jemand dazu auffordert, sondern **aus eigenem Antrieb**, uns mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und - basierend auf dem was wir darüber in Erfahrung bringen - unser Handeln auszurichten: Bei der Wahl unseres Studiums, unseres Berufes, unserer Freizeitaktivitäten, politischen Entscheidungen bei Wahlen, etc. Das führt uns zu einer Arbeit, die uns erfüllt weil sie sinnvoll ist und zu einem Freundeskreis, der das Leben anderer respektiert und die Lebensgrundlagen unseres Planeten erkennt und bewahrt. Und es macht uns zu glaubwürdigen Vorbildern für alle, die noch unsicher sind, ob ein respektvoller Umgang mit unseren Mitmenschen und allen anderen Lebewesen auf unserem Planeten notwendig ist und letztlich immer Bereicherung ist und nicht zu wirklichem Verzicht oder Verlust führt. Im Gegensatz zu einem egogeladenem, rücksichtslosen Konkurrenzverhalten, das uns zu gierigen nimmersatten und ewig unzufriedenen Konsumenten macht die, je mehr sie haben und verbrauchen, desto mehr haben und verbrauchen müssen.

Über diese Ergänzung zum Stück hinaus, ist hier eine Literaturliste angeschlossen, die unsere Arbeit am Stück begleitet, sie inspiriert und vervollständigt hat. Die Kurzbeschreibungen der einzelnen Bücher sollen helfen, auf den Inhalt neugierig zu machen und eine Idee zu vermitteln, was einem erwartet, wenn man in sie eintaucht.

Michael Scheidl, Autor von „D.A.R.K. - Das All im Reiskocher“

Für weitere Fragen/Informationen stehe ich gerne zur Verfügung:

michael.scheidl@netzzeit.at

Tel mob: 069910025898

www.netzzeit.at

Das All im Reiskocher / Literaturliste

Sandrine Dixson-Declève, Owen Gaffney, Javati Ghosh, Jorgen Randers, Johan Rockström, Per Espen Stoknes	Earth for all – ein Survival Guide für unseren Planeten	Ein Survivalguide für die Eigenschaft unseres Planeten, versorgender Wirt für uns Menschen zu bleiben. Der neue Bericht an den Club of Rome, 50 Jahre nach »Die Grenzen des Wachstums« . Das vielleicht wichtigste Buch der Gegenwart, das wirklich jede und jeder gelesen haben sollte und durchaus Perspektiven eröffnet, dass wir es in der Hand haben, WIE mehr oder weniger schlimm der Klimawandel wird. Mit Maßnahmen, die too little too late ergriffen werden – SEHR schlimm. Mit couragierten „Giant Leaps“ können wir uns endlich der Chance als würdig erweisen, die uns die Evolution gegeben hat....
David Fopp	Gemeinsam für die Zukunft Fridays for Future und Scientists for Future	David Fopp schildert aus der Binnenperspektive als Aktivist und Wissenschaftler die Geschichte des gemeinsamen Kampfes von Fridays for Future und Scientists for Future für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft. Als Gründer der Scientists for Future in Schweden und Ko-Organisator der globalen Week for Future gibt er Einblicke in die Entstehung und Entwicklung dieser Bewegungen...
A.P. & A.H. Hüttermann	Am Anfang war die Ökologie	Warum dürfen Juden und Muslime kein Schweinefleisch essen? Warum regelt die Bibel, wie andere heilige Texte, detailliert, was gegessen werden darf, was dagegen als "unrein" gilt? Der Biologe A. Hüttermann hat sich diese Frage gestellt und kommt bei einer naturwissenschaftlichen Lektüre des Alten Testaments zu verblüffenden Ergebnissen. Um in einem äußerst kargen Landstrich zu überleben, mussten die Juden ökologisch wirtschaften.....
Sven Hartberger	Mallingers Abschied	Wissenschaftlich fundiert veranschaulicht der Roman die Entfremdung der Arbeit. Ein Therapeut als Erzähler dokumentiert die psychischen Leiden seiner Klienten in einem Produktionsapparat, der auf pure Gewinnmaximierung ausgerichtet ist.
Christopher D. Stone	Haben Bäume Rechte	„Ur-Bibel“ des Pflanzenrechtskampfes
Erika M. Wagner (JKU), Wilhelm Bergthaler (JKU), Michaela Krömer, Lukas Grabmair	Eigenrechtsfähigkeit der Natur	Ein Fluss, der von einem Industriebetrieb existenzbedrohlich verschmutzt wird, verklagt diesen Betrieb, indem er sich von einem Anwalt vertreten lässt. Geht das? Ein Bericht über den Stand der Dinge, betreffend Eigenrechtsfähigkeit der Natur
Stefano Mancuso	Die Pflanzen und ihre Rechte	Pflanzen entfalten sich seit 2 Milliarden Jahren auf der Erde. Sie haben den Blauen Planeten in eine Grüne Insel im Weltraum umgewandelt. Höchste Zeit, den Pflanzen Rechte einzuräumen, denn sie garantieren unser Überleben. Der weltweit führende Pflanzenforscher Stefano Mancuso hat ein Manifest mit Pflanzenrechten entworfen. Pflanzen ermöglichen das Leben auf der Erde. Pflanzen sind weltweit am weitesten verbreitet, bilden die größte Gesellschaft, sind der größte »Staat« und über alle Grenzen und Nationen weltweit beheimatet. Pflanzen garantieren unser Überleben. Sollten wir nicht dann auch den Pflanzen endlich die Rechte einräumen, die ihnen zukommen? Es sind Rechte, die zum ersten Mal von Stefano Mancuso in seinem Manifest zusammengefasst und festgehalten wurden.

Peter Wohlleben	Das geheime Leben der Bäume	Deutscher Förster, Vorreiter des Waldschutzes in Deutschland; Verwalter eines Ur-Waldes in Deutschland. Verfechter einer nachhaltigen Forstwirtschaft
Peter Wohlleben	Die geheime Sprache der Bäume	Über Kommunikation zwischen Bäumen
Suzan Simard	Die Weisheit der Wälder	Spannende, berührende und erkenntnisreiche Lebensgeschichte einer Frau die in der Forstwirtschaft aufgewachsen ist und zur Verteidigerin der Wälder wurde. Und geben Sie auf Ihrer Suchmaschine ein: Suzanne Simard How trees talk to each other TED-Talk
Merlin Sheldrake	Verwobenes Leben Wie Pilze unsere Welt formen und unsere Zukunft beeinflussen	Das vielleicht wichtigste Buch über Pilze, unsere Abhängigkeit von Ihnen, und die der Bäume von ihnen – und umgekehrt. Über den Matsutake-Pilz (in Asien teuer, wie in Europa der Trüffelpilz) und den
Anna Lowenhaupt	Der Pilz am Ende der Welt	Gesellschaftsentwurf, den er in Oregon verursacht hat. Eine ausgesprochen skurrile Geschichte über ein erfolgreiches System im System, entwickelt von Migrant*innen, die in den USA einen exportfähigen Verkaufsschlager entdeckt haben und diesen bis nach Asien exportieren.
Maurice Maeterlinck	Die Intelligenz der Blumen	Blüten, Bienen – Mitreißende Schilderung der komplexen und raffinierten Mechaniken unterschiedlicher Blüten, die die jeweilige Pflanze zu ihrer erfolgreichen Fortpflanzung zur „Anfütterung“ und effizienten Samenbeladung der Bienen entwickelt hat, von dem großen Romancier und Nobelpreisträger – UND leidenschaftlichen Botaniker. Ein Künstler, der wegen seiner Behauptung Pflanzen wären intelligent von den Wissenschaftler*innen seiner Zeit belächelt wurde: Heute allerdings eine allgemein anerkannte Tatsache.
Reinhold Gayl	Blütensex	Wer hier glaubt, es handle sich um ein Aufklärungsbuch, hat absolut Recht! In diesem Buch findet sich nicht nur die bekannte Geschichte von der Biene und der Blume, es bietet auch einen interessanten und wissenschaftlichen Überblick über die Vielfalt der Blüten und ihrer freiwilligen und unfreiwilligen Bestäuber.
Thomas Piketty	Natur, Kultur und Ungleichheit	Der Autor zeigt, wieso soziale Ungleichheit fast immer menschengemacht ist, und gibt wichtige Impulse für einen Weg zu mehr sozialer Gerechtigkeit. Er greift dabei so unterschiedliche Themen wie Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Steuern oder die Klimakrise auf und liefert spannende Denkanstöße für eine hochaktuelle Debatte
Henry Gee	Eine (sehr) kurze Geschichte des Lebens	Der Autor erzählt auf unterhaltsame Weise die ganze Geschichte des Lebens. Von der Entstehung der Erde bis weit in die Zukunft präsentiert er höchst überraschend und anschaulich im Schnelldurchlauf die Sternstunden und Katastrophen der Evolution.

Stefano Mancuso	Die Intelligenz der Pflanzen	<p>Der Autor eröffnet uns in diesem Buch eine unbekannte Welt. Ohne die Pflanzen, die uns mit Nahrung, Energie und Sauerstoff versorgen, könnten wir Menschen auf der Erde nicht einmal Wochen überleben. Merkwürdig eigentlich, dass sie trotzdem lange als Lebewesen niedriger Ordnung galten, knapp oberhalb der unbelebten Welt. Erst seit kurzem erkennt die Forschung, was schon Darwin vermutete: Dass Pflanzen trotz ihrer (scheinbaren) Unbeweglichkeit über stupende Fähigkeiten verfügen, ja über Intelligenz. Denn außer den fünf Sinnen des Menschen besitzen sie noch mindestens 15 weitere, mit denen sie nicht nur elektromagnetische Felder erspüren und die Schwerkraft berechnen, sondern zahlreiche chemische Stoffe ihrer Umwelt analysieren können. Mit Duftstoffen warnen sie sich vor Fressfeinden oder locken Tiere an, die sie davon befreien; über die Wurzeln bilden sie riesige Netzwerke, in denen Informationen über den Zustand der Umwelt zirkulieren. Ohne Organe können sie so über eine Form von Schwarmintelligenz Strategien entwickeln, die ihr Überleben sichern. Von wegen »vegetieren«! Ein besseres Verständnis der Intelligenz der Pflanzen könnte uns lehren, auf Pestizide zu verzichten, ja bessere Computer und Netzwerke zu entwickeln, meint der renommierte Pflanzenforscher Stefano Mancuso, der uns in diesem Buch anschaulich und voller Leidenschaft eine unbekannte Welt eröffnet.</p>
Stefano Mancuso	Pflanzenrevolution	<p>Um unsere eigene Zukunft auf der Erde zu sichern, müssen wir uns von den Pflanzen inspirieren lassen. Stefano Mancuso entwickelt eine revolutionäre Sicht auf die Pflanzenwelt. Denn Pflanzen haben in Jahrmillionen vollkommen andere Überlebensstrategien entwickelt als wir: Wo der Mensch auf zentralisierte, hierarchische Lösungen setzt, handeln Pflanzen flexibel, dezentral und als Gemeinschaft. Sie verbrauchen sehr wenig Energie, überleben unter extremen Bedingungen, lernen aus Erfahrung und haben dabei Tausende Lösungen gefunden, die ganz anders sind als die der uns vertrauteren Tierwelt. Wie die Pflanze Licht einfängt und Energie nutzt, dient schon heute der Architektur als Inspiration; wie das Wurzelgeflecht Informationen aufschließt und verarbeitet, macht es zum Modelleines kollektiven Organismus. Von der Konstruktion neuer Roboter bis zur Organisation von großen Gemeinschaften gibt es keine bessere Inspirationsquelle als die Pflanzen. Die Strategien, mit denen sie ihre Funktionen regeln, sind ein außergewöhnlich effizientes Paradigma für ein nachhaltiges Leben, für eine demokratische Zukunft.</p>

Stefano Mancuso	Die unglaubliche Reise der Pflanzen	<p>Pflanzen sind die großen Reisenden auf unserer Welt. Sie sind überall angekommen, obwohl sie unbeweglich zu sein scheinen. Sie machen den Blauen Planeten zur grünen Insel im Weltall. Die faszinierende, verblüffende Geschichte der größten Gruppe von »Lebewesen«, die wir als solche gar nicht wahrnehmen und (noch) nicht hinreichend wertschätzen. Am weitesten verbreitet auf unserem Planeten sind nicht Menschen, sondern Pflanzen, deren Intelligenz uns das Leben und Überleben überhaupt ermöglicht. Sie verwandeln Wüsten in blühende Kontinente, sie breiten sich auch in den entlegensten Gegenden der Welt aus, ihr Lebenswille ist unbezwinglich. Sie sind der Inbegriff natürlicher Schönheit und empfindungsfähiger als Tiere. Pflanzen tauschen sich untereinander aus, sie kommunizieren und sind soziale Wesen. Die eigentlichen Pioniere der Erde sind die Pflanzen. Sie sind Flüchtlinge, Heimkehrer, Kämpfer, Einsiedler und Zeitreisende, und das ohne sich erkennbar zu bewegen. Mühelos verbreiten sich Pflanzen über alle Kontinente hinweg und machen seit fast 500 Millionen Jahren unseren Planeten zu einer fruchtbaren Erde. Zahlreiche Aquarelle veranschaulichen die Schilderungen von Stefano Mancuso. Welche unglaublichen Leistungen Pflanzen, ohne die wir nicht überleben könnten, täglich vollbringen, führt der italienische Bestsellerautor eindringlich vor Augen. Denn wir wissen kaum etwas über die Pflanzen, und was wir wissen, ist falsch. Ein wunderbar gestaltetes Buch, das uns inmitten des Klimawandels auf die unerreichte Schönheit der Natur wieder und wieder achten lässt und mit ihr – und ihren Pflanzen – versöhnt.</p>
Stefano Mancuso	Aus Liebe zu den Pflanzen	<p>Der Autor stellt Entdecker vor, die sich den Pflanzen mit Leidenschaft gewidmet haben – eine inspirierende Anthologie, ein Geschenk für jeden Naturliebhaber. Ein neuer Blick für die Natur, leidenschaftliche Aufmerksamkeit und Forschergeist können unsere Vorstellung von der Welt verändern. Der Biologe Stefano Mancuso lässt in seinem neuen Buch Botaniker, Genetiker und Philosophen, aber auch Landwirte und schlichte Liebhaber aus fünf Jahrhunderten Revue passieren, denen aus inbrünstiger Beschäftigung mit der Welt der Pflanzen entscheidende Entdeckungen gelangen. Da ist George Washington Carver, der als erster Schwarzer an einer Universität studiert und die Amerikaner von der Essbarkeit der Erdnuss überzeugt. Oder Nikolai Wawilow, der Russland durch eine gigantische Samenbank Nahrungssicherheit schenken will – und selbst in einem Gefängnis Stalins verhungert. Darwin entwickelt eine »Theorie zum Wurzelgehirn«; Leonardo da Vinci studiert, wie Blätter Sonnenlicht einfangen; Goethe ist, auf der Suche nach der Urpflanze, dem einheitlichen Organisationsplan des Lebens auf der Spur. Wahre »Amateure« sind sie alle, die als »liebende Forscher« einen neuen Blick wagten und damit zu Pionieren wurden. Mancusos inspirierende Anthologie der Begeisterung und zugleich selbst ein überzeugendes Plädoyer dafür, die Naturforschung aus den Händen der Molekularbiologen zu erretten.</p>

Jean Gebser	Ursprung und Gegenwart	Kritische Stimme eines Philosophen zum kapitalistischen Wirtschaftswachstums- und Fortschrittsdogma und treffende Kulturgeschichte der Menschheit vom Anbeginn bis in die Gegenwart, obwohl schon 1953 veröffentlicht. Treffende Zukunftsprognosen, wie sie auch leider eingetroffen sind...Ein Buch, das einem eine neue und viel schönere Weltanschauung vermitteln kann.
Ignacio de Loyola Brandao	Kein Land wie dieses – Aufzeichnungen aus der Zukunft	geradezu erschreckend trauriger unfassbarer prophetischer Treffsicherheit hinsichtlich unseres Zustandes und der des Planeten unserer Gegenwart und damit – was noch erschreckender ist – wahrscheinlich in seinen letzten Kapiteln zukunftsweisend Geben Sie auf Ihrer Suchmaschine HÖRBUCH ZUR LAGE DER WELT netzzeit youtube ein. Das ist Kapitel 1 des Romans als Hörbuch. Alle weiteren Kapitel auf dem netzzeit youtube Kanal nachzuhören.
Damon Gameau	2040	DVD Wie könnte unsere Zukunft im Jahr 2040 aussehen? Wie können wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen, den CO2-Ausstoß begrenzen und was können wir gegen den Klimawandel tun? Der preisgekrönte Filmemacher Damon Gameau begibt sich auf eine Reise um die Welt auf der Suche nach Antworten auf diese drängenden Fragen. Und er findet dabei zahlreiche erstaunliche Ansätze und bereits verfügbare Lösungen. Bis 2040 könnte das Zusammenleben auf der Erde nachhaltig verbessert werden, wenn....
Joyce Nashawati	Hitzewelle	DVD Joyce Nashawati setzt sich in ihrem mit dem FIPRESCI-Preis ausgezeichneten Mystery-Thriller mit beständig an Relevanz gewinnenden Fragestellungen wie Migration, Fremdenfeindlichkeit und Ressourcenknappheit auseinander. „Hitzewelle“ erzeugt ein packendes und immens spannendes Klima der Bedrohung, das vor allem deshalb so viel Unbehagen erzeugt, weil es viel realistischer ist, als wir wahr haben wollen.
Robin Wall Kimmerer	Geflochtenes Süßgras	Robin Wall Kimmerers "Geflochtenes Süßgras" ist das vielleicht beste Beispiel für das erfolgreiche Zusammenleben von Mensch und Natur. Die amerikanische Botanikerin und Ökologin, die der indigenen Nation der Potawatomi angehört, reflektiert darin anhand persönlicher Erlebnisse und Überlegungen zu verbesserter Nachhaltigkeit, wie sich Mensch und Natur zueinander verhalten und verhalten könnten - skizziert am Beispiel des Süßgrases, das nur erneut wächst, wenn die richtige Menge geerntet wird, erklärt Granzin.
Chimamanda Ngozi Adichie	The danger of a single story	Unsere Leben, unsere Kulturen bestehen aus vielen sich überlappenden Geschichten. Die Schriftstellerin Chimamanda Adichie erzählt die Geschichte, wie sie die authentische Stimme ihrer Kultur gefunden hat – und warnt uns davor, dass wir, wenn wir nur eine einzige Geschichte über eine andere Person oder Land hören, ein bedenkliches Missverständnis riskieren. Im Internet aufrufbarer „TED-Talk“, wenn man Name und Titel eingibt. (z.B.: https://www.ted.com/talks/chimamanda_ngozi_adichie_the_danger_of_a_single_story)

Zirkus
des
WISSENS

JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



S+T+ARTS  European
Commission |